

## Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
<b>Annaberg</b>	Zwangsinnung	14. I.	2 N.	Restaurant „Ratskeller“	Innungsquartal
<b>Berlin</b>	Ortsgr. Charlottenburg	11. I.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> A.	Kasino Restaurant	Jahreshauptversammlung
<b>Gera</b>	Zwangsinnung	24. I.	1 N.	Heinrichsbrücke	Jahreshauptversammlung
<b>Gießen</b>	Uhrmacherverein	13. I.	2 N.	Postkeller	Hauptversammlung
<b>Gotha</b>	Verein	12. I.	—	—	Generalversammlung
<b>Harburg (Elbe)</b>	Zwangsinnung	11. I.	2 N.	Thüringer Hof	Hauptversammlung
<b>Leisnig</b>	Zwangsinnung	20. I.	3 N.	Goldener Löwe	Jahreshauptversammlung
<b>Neuruppin</b>	Zwangsinnung	11. I.	10 V.	Märkischer Hof	Innungsversammlung
<b>Nürnberg</b>	Zwangsinnung	14. I.	2 N.	Restaurant „Wartburg“	Pflichtversammlung
<b>Sondershausen</b>	Zwangsinnung	17. I.	3 N.	Restaurant Bachmann	Quartalsversammlung
<b>Reppen</b>	Verein	17. I.	3 N.	Hotel Mark Brandenburg	Jahresversammlung

**Gießen.** (Uhrmacherverein.) Die erste Hauptversammlung findet am Mittwoch, den 13. Januar, nachmittags pünktlich 2 Uhr, zu Gießen im Postkeller statt. Vorläufige Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Verlesung der Niederschriften. 3. Rechnungsablage. 4. Vorstandswahl. 5. Die Centra-Uhr. 6. Gemeinsame Reklame. 7. Verschiedenes. Anträge sind bis spätestens 10. Januar beim Ehrenvorsitzenden schriftlich oder mündlich einzureichen. Pflicht eines jeden Kollegen ist es, in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung, die erste Hauptversammlung in diesem Jahre zu besuchen, und wird um Erscheinen aller Mitglieder gebeten. Nur mit Einladung versehene Reisevertreter haben Zutritt.

Der Vorstand. Jul. Philipp, Schriftführer.

**Leisnig.** (Zwangsinnung.) Zu der am Mittwoch, 20. Januar, nachmittags 3 Uhr, in Leisnig, Hotel „Goldener Löwe“, stattfindenden Jahreshauptversammlung werden alle Kollegen hiermit eingeladen. Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Haushaltsplan. 4. Neuwahlen. 5. Anträge und Eingänge. (Etwaige Anträge sind bis 15. an Unterzeichneten abzugeben). Restliche Steuern usw. sind umgehend an Kollegen Oette abzuführen.

Paul Kühne, Obermeister.

**Neuruppin.** (Zwangsinnung.) Die nächste Innungsverammlung findet am 11. Januar, vormittags 10 Uhr, im Vereinslokal „Märkischer Hof“ in Neuruppin statt. Tagesordnung: 1. Haushaltsplan. 2. Kassenprüfung. 3. Vorstandswahl. 4. Wahl des Gehilfenprüfungs-Ausschusses. 5. Rundschreiben Nr. 88, betrifft Centra-Fragebogen. 6. Zielgewährung. 7. Verschiedenes.

Paul Woith, Schriftführer.

**Nürnberg.** (Zwangsinnung und Kreisverband Mittelfranken.) Am Donnerstag, den 14. Januar, findet unsere nächste Pflichtversammlung in Nürnberg, Restaurant „Wartburg“ am Weinmarkt statt. Beginn 2 Uhr. Die Versammlung gilt zugleich als Kreisversammlung. Unentschuldigt fehlende Mitglieder der Innung werden in Ordnungsstrafe genommen. Die Vorstandschaft.

**Sondershausen, Frankenhäuser.** (Zwangsinnung.) I. Quartalsversammlung am 17. Januar, nachm. 3 Uhr, im Restaurant „Bachmann“, Sondershausen, Langestraße 48. Tagesordnung: Verlesung des Protokolls; Jahresbericht; Kassenbericht; Neuwahl des Obermeisters und Schriftführers; Wahl für die ausscheidenden Beisitzer; Verschiedenes.

Otto Ziegler, Obermeister.

**Sondershausen, Frankenhäuser.** Bei Neudruck der Statuten macht sich eine Satzungsänderung nötig, und zwar § 22 und 30, Strafen betreffend, § 15, Beiträge betreffend. Ich lade die Mitglieder hiermit zu einer Versammlung über diese Punkte am 17. Januar, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant „Bachmann“, Sondershausen, Langestraße 48, ein. Für den Fall der Beschlußunfähigkeit dieser Versammlung laut § 52 des Innungsstatuts (wenn nicht zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder erschienen sind) lade ich zugleich zu einer am gleichen Tage, eine halbe Stunde später, stattfindenden zweiten Innungsverammlung ein, in welcher die Abstimmung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden erfolgt.

Otto Ziegler, Obermeister.

**Züllbau und Schwiebus.** (Verein.) Am 17. Januar, nachmittags 3 Uhr, findet die Jahresversammlung in Reppen, Hotel „Mark Brandenburg“, statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand. I. A.: J. Hottel.

**Gelsenkirchen.** (Zwangsinnung.) Versammlung vom 4. Dezember. Versammlungsleiter war Herr Obermeister von Korff. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Ableben des Herrn Kollegen Schwank (Köln), des Vorsitzenden des Rheinisch-Westfälischen Verbandes, in üblicher Weise geehrt. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorausgegangenen Versammlung gab der Herr Obermeister den Inhalt eines Schreibens des Verbandes, die sogenannte Luxussteuernummer betreffend, bekannt. Danach ist die Gültigkeitsdauer der für das Kalenderjahr 1925 ausgestellten Weiterveränderungs- und Bezugsbescheinigungen bis zum 31. Dezember 1926 verlängert worden. Herr von Korff teilte ferner mit, daß das Inventar der Fachklasse um eine große Drehbank mit

Räderschneideeinrichtung vergrößert worden ist. Anschließend wurde die Frage des Bezugs von Waren durch die Stadtverwaltung von auswärtigen Lieferanten besprochen und auch der Name der auswärtigen Firma, der vor einiger Zeit ein größerer Auftrag erteilt war, bekanntgegeben, ebenso die Schritte, die vom Verein selbständiger Kaufleute eingeleitet wurden, damit herbeigeführt wird, daß die Stadtverwaltung ihren Bedarf am Platze deckt. Mitgeteilt wurde ferner ein Rundschreiben des Zentralverbandes in Halle, bezüglich des Verkaufs von Edelmetallen. Ein Antrag einer hiesigen Händlerin auf Genehmigung zum Handel mit Edelmetallen wurde abgelehnt. Verlesen wurde ein Schreiben der Firma Kienzle, den Vertrieb von Tam-Tam-Weckern in Warenhäusern betreffend. Bekanntgegeben wurde ein Schreiben des Kölner Verbandes, betreffend Abänderung des Innungsstatutes (ein Exemplar soll eingesandt werden), sowie ein Verbandsersuchen um Einsendung von Vorkriegskatalogen. Mitgeteilt wurden ferner verschiedene Rundschreiben über Verdienstspannen. Die Erinnerung des Verbandes um Uebereinstimmung der Verpflichtungsscheine bezüglich der „Centra-Uhren“ wurde weitergegeben und endlich ein Rundschreiben, das sich auf den Erlaß des Ministers für Handel und Gewerbe, die Festsetzung der Verkaufspreise innerhalb der Innungen bezieht, mitgeteilt. Zu Punkt 3 wurde von dem Kassierer, Herrn Beckmann, Rechnungsbericht erstattet. Es wurde festgestellt, daß leider eine Reihe von Beiträgen noch nicht bezahlt sind. Zu Punkt 4 wurde festgestellt, daß die Notwendigkeit besteht, sich darüber zu verständigen, welche Preise für einzelne Waren bzw. Leistungen angemessen erscheinen. Uebereinstimmung wurde auch darüber erzielt, daß Abschätzungen nach Möglichkeit nicht stattfinden sollen und daß da, wo sich dieses nicht vermeiden läßt, Taxgebühren erhoben werden sollen. Beschlissen wurde, 20 Taxgebührentabellen zu bestellen. Jünger.

**Kottbus.** (Freie Vereinigung.) Sitzung am 7. Dezember. Anwesend waren 13 Kollegen. — Um 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Sitzung und begrüßte Herrn Lapuß als neues Mitglied. Nachdem Kollege Lapuß die Statuten anerkannt und unterschrieben hatte, teilte der Vorsitzende, Kollege Elsner, den Tod des Kollegen Schwank (Köln) mit, worauf sich die Anwesenden zum Ausdruck der Teilnahme erheben. Als zweites kommt die von der Handwerkskammer übersandte neue Verfügung, betreffend Lehrlingswesen zur Kenntnis. Nach dieser Bekanntmachung dürfen höchstens zwei Lehrlinge zugleich in einem Betriebe ausgebildet werden. Ferner liegen einige Schreiben von der Arbeitsgemeinschaft des Einzelhandels vor, unter anderem ein solches an das Verkehrsamt, um den am 13. Dezember 1925 geplanten Sonderzug nach Berlin ausfallen zu lassen. — Der Innungsausschuß des Handwerkes empfiehlt allen Handwerkern, eine vom Ausschuß ausgearbeitete Buchführung einzuführen. Außerdem kommen nunmehr vom Zentralverband einige wichtige Rundschreiben zur Debatte. Im besonderen wurde beachtet, daß kein Mitglied einer Innung usw. von derselben zu einer Preisfestsetzung gezwungen werden kann. — Besonderes Interesse erweckte ferner die Centra-Uhr-Angelegenheit. Nach einer längeren Aussprache erblietet sich Herr Kahlau, die Uhren gelegentlich den Kollegen zu bemustern. — Zum Schluß halten noch einige wichtige Themen, unter anderem Präzision, die Kollegen bis 12 Uhr zusammen. Alfred Opolka, Schriftführer.

**Mannheim.** (Zwangsinnung.) Versammlung am 9. Dez. Obermeister Fesenmeyer eröffnete. Anwesend 32 Mitglieder. Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Obermeister den Tod unseres Kollegen Jung und des Kollegen Schwank (Köln) bekannt. Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt. Mit einer kurzen Ansprache und besten Wünschen für ihr ferneres Leben wurde den Gehilfen Dossenbach und Kaiser das Gehilfen-Prüfungszeugnis ausgehändigt. Hiernach hielt Kollege Fleig ein längeres Referat über Steuerfragen, Reklame, Centra-Uhren und „Präzision“. Die neuen Centra-Wecker sind laufend numeriert, so daß sofort festgestellt werden kann, wenn etwa jemand diese Wecker in ein Warenhaus oder einen Barar liefert. Die Luxussteuernummer gilt auch für das Jahr 1926. Als längste Garantie für bessere neue Uhren ist 1 Jahr festgesetzt, Verstöße hiergegen können bestraft werden. Darauf